

Glaube Nummer 48
Wer durch Glauben und Geduld die Verheißungen erbt.
November 26, 2017
Bruder Brian Kocourek

Hebräer 6:10-12 Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er euer **Werk** und die **Bemühung in der Liebe** vergäße, die ihr für seinen Namen bewiesen, habt, indem ihr den Heiligen dientet und noch dient. **11** Wir wünschen aber, dass jeder von euch denselben Eifer beweise, sodass ihr die Hoffnung mit voller Gewissheit festhaltet bis ans Ende, **12** damit ihr ja nicht träge werdet, sondern Nachfolger derer, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben.

Ich möchte heute Morgen zu diesem Gedanken sprechen, dass *“durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben“*.

Beachten Sie, dass wir schauen dass bei **Glaube** plus **Gedult** bedeutet, *die Verheißungen zu erben*.

Jehova Jireh 2 64-0403 P: 48 Bruder Branham erzählt uns, wie wir in der Verheißung Gottes zur Ruhe kommen. *“Beachte, wahrer Glaube ruht auf dem festen Felsen der Verheißung von Gottes Wort. Es ändert sich nicht. Der wahre Glaube ist wie im Nordstern verankert. Der Nordstern ist ein Bindungsposten zu jedem Schiffsführer. Der Kompass zeigt ihn nur für diesen Nordstern. Und Gott, das Wort ist der Nordstern jedes Christen, wenn Sie verloren gehen. Und der Heilige Geist ist es, was Sie darauf hinweist. Es wird nicht auf nichts anderes verweisen. Alle anderen Isms und so weiter und das Christentum darin vermischt ist, was auch immer es sein mag, Es ist wie die Welt, die sich verändert. Es ändert diese Sterne. Aber es kann den Nordstern nicht ändern. Und nichts kann das Wort Gottes ändern. Verankern Sie es. Bleib dabei. Nun, wahrer Glaube verschiebt sich nicht durch Glaubensbekenntnisse und durch Menschen verursachte Lehren und Unglauben. Es bleibt richtig mit dem Wort: wahrer Glaube an das Wort. Und wo können Sie sich auf etwas anderes als auf das Wort verlassen? Wenn Gott es gesagt hat, halten Sie Ihren Finger daran. Das ist richtig. Es verschiebt sich nicht. Es bezieht sich auf das brünstige Buch Gottes, die Bibel, seine Eigenschaften, was Er versprochen hat. Was Er versprochen hat, ist sein Wort.“*

Hören Sie sich jetzt an, was er als Nächstes sagt, denn dies ist das Wichtigste, was Sie heute von dieser Predigt mitnehmen können. Er sagt: *Das Wort produziert sich selbst. Es muss ein Gedanke vor Word sein, dann Word. dann ist das Wort manifestiert. Und daraus schöpfen Sie Ihre Kraft und glauben an den Schöpfer: Glauben, als wäre Er der Schöpfer, der die Welt erschaffen hat.* Dies erinnert mich an das, was wir uns in den vergangenen Predigten angesehen haben, wo wir das gezeigt haben Bruder Branham sagte, dass *der Glaube an die Verheißung sich in dir hervorbringen wird.*

Wenden wir uns in unseren Bibeln zu **1 Petrus 4:12** für unseren Text, in dem Petrus gesagt hat: *Geliebte, lasst euch durch die unter euch entstandene Feuerprobe nicht befremden, als widerführe euch etwas Fremdartiges;*

Und wir müssen uns fragen, wozu die Prüfungen sind? Und wir erhalten unsere Antwort in Vers **13**, wo er sagt: *“Wenn Seine Herrlichkeit (Seine Doxa, was Seine Meinungen, Werte und Urteile ist) offenbart werden soll, können Sie sich auch mit übermäßiger Freude freuen.“*

Sie sehen also, die Prüfungen dienen dazu, unseren Glauben an sein Wort zu prüfen. Wir sehen auch in **1. Petrus 1: 3** *Gelobet sei Gott und der Vater unsers HERRN Jesu Christi, der uns nach seiner Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, **Azu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe***

Nun, hören Sie, er spricht **hier über die Adoption**, weil Erbschaft für Söhne und Töchter ist. So, lassen Sie uns sehen, was er über dieses Erbe sagt.

Am ersten von allem ist es) *unvergänglich* (dann sagt er, es ist) *unbefleckt* (Sie sehen also, dass wir ein*unvergänglich* und *unbefleckt*Erbe erhalten sollen und dann feststellen, "wenn es *unvergänglich* und *unbefleckt* ist", fügt er hinzu) und das ist nicht *unverwelklich...*(*und das verblasst nicht ...*)

Wenn es also *nicht verwelken kann und unvergänglich ist*, kann es nicht gebrochen werden, es kann weder gebogen noch in irgendeiner Form verzerrt werden. So ist es rein. Und wenn es nicht *verwelken* kann, haben Sie es für immer. Und dann sagt er, und es ist *im Himmel für dich reserviert*, ...

Nun, das ist sehr gut, es ist für uns im Himmel gesichert. Und wissen Sie, was dieses Erbe ist, das für uns im Himmel gespeichert ist? Es ist das eigene Wort Gottes, das in **Römer 1:16** gesagt wird, ist "*die Kraft Gottes*" und *Weisheit*, und daher ist es das, was Gott wirklich ist.

In Vers **23** dieses Kapitels von **1. Petrus** wird uns gesagt, dass *das Wort Gottes ist unvergänglich und das nichtverwelk*. Unser Erbe muss also Gottes eigenes Wort sein.

Nun, Sie denken vielleicht: "Großartig, ich dachte, es wäre großartige Schätze und Reichtümer und ähnliches." Aber hör zu, diese Dinge verblassen, aber das kann niemals vergehen.

Nun, der Grund, der manche vielleicht nicht erregt, ist, dass sie nicht verstehen, was Gottes Wort ist? Aber Gott schuf die Welt durch sein Wort. Das ist **Hebräer 11**. und Gott brauchte den Glauben an Sein eigenes Wort, um es zu tun.

Und so lesen wir in **1. Petrus, 1: 5**. *Und Sie, die von der Kraft Gottes gehalten werden...* (Beachten Sie, dass uns Gott durch sein eigenes Wort bewahrt, denn das Wort Gottes ist die Kraft Gottes ... Und Petrus fährt fort zu sagen, *durch den Glauben*(durch Offenbarung, die uns bringt) *zur Erlösung*(und dieser Glaube oder diese Offenbarung ist)*bereit, in letzter Zeit offenbart zu werden*.

Also, was ist dieser Glaube oder diese Offenbarung, das soll uns offenbart werden und ich könnte hinzufügen, **die uns** offenbart werden soll in der Endzeit? Es ist die Offenbarung von Jesus Christus.

Wie viele erinnern sich an meine Predigt, die **der Glaube Jesu von Gethsemane bis zum Kreuz genannt wurde**? Nun, was war dieser Glaube, der Jesus von Gethsemane zum Kreuz brachte? Es war Gottes eigener Glaube an Sein eigenes Wort, und als Jesus Gottes Glauben angenommen hatte, war der Kampf vorbei. Oh, das bedeutet nicht, dass die Prozesse vorbei waren, aber das bedeutet nur, dass Sein Glaube die Verheißung an Ihn genommen und besiegelt hat.

Von seiner Predigt **Werde ich Glauben finden, wenn ich wiederkomme. 51-0508 P: 33** Bruder Branham sagte: *Und genau Gott hat am Anfang die Welt, den Mond, die Sterne gerollt und aus*

*Dingen gemacht, die nicht erscheinen oder machte sie aus Dingen, die erscheinen. Aus den Dingen ... Und woher hat Er das Material bekommen, um es herzustellen? Er hat es durch Sein Wort zur Existenz gebracht. Er sagte: "Lass es sein." Und so war es: Gottheit. Und das, ein Teil dieser Gottheit wohnt im Herzen eines jeden wiedergeborenen Christen. Halleluja. Was hat Er dann gesagt: "**Fragen Sie, was Sie wollen, und es wird ihnen gegeben.**" Da bist du ja. Gottheit, es fiel am Pfingsttag. Es fällt immer noch.*

Was ich heute Morgen in unseren Herzen feststellen möchte, ist, dass Gottes Wort unser Erbe ist. Es ist das, was nicht untergehen kann, und es ist das, was) *unbefleckt* ist, und niemals *verwelken* kann. Aber wie ich schon erwähnte, werden nur Söhne, die adoptiert sind, Erbschaft erhalten und keine anderen Söhne.

Nun, wir haben die Adoption lange genug studiert, damit Sie wissen, dass Sie, obwohl Sie ein Sohn sind, kein Erbe erhalten werden, wenn Sie nicht der richtige Sohn sind. Und der richtige Sohn ist immer einer, der sich immer mit dem Geschäft seines Vaters beschäftigt, der die Gedanken des Vaters hat und es liebt, den Willen des Vaters zu tun. Und das sind die Söhne, die angenommen und als Söhne eingesetzt werden, und sie werden das Erbe annehmen, dass das Wort Gottes ist. Du wirst an den Ort kommen, wo du das Wort sprichst, und es wird genau wie der Vater geschaffen.

Aus seiner Predigt **Wort wurde Fleisch, Indiens Reise 54-1003M P: 81** "Und die Kinder Gottes sind vom Geist Gottes geleitet." Wenn dann das menschliche Element ausgeht und der Geist Gottes diese Vakanz besetzt, wo Sie sich leeren (Amen), dann wird es sein, wenn die Kirche in ihrer Kraft der Auferstehung des Herrn Jesus auf Seinen Schritten wandeln wird in seiner Macht in seinen Geist, in seinem Sein, in seiner Bewegung... Siehst du was ich meine? Dann werden deine Gedanken zu Worten und Worte werden materiell. Dann ist die Kirche in ihrer Macht ... Ich glaube, sie ist auf ihrem Weg, wenn die Kirche so in Christus, den Heiligen Geist, eingehüllt sein wird, die Menschheit so weit von sich selbst entfernt ist, dass sie sich selbst nicht sieht, sie haben keine Gedanken, außer Gott zu dienen. Und ihre Gedanken gehen weiter. Sie lehnen die Dinge der Welt ab. Sie bewegen sich einfach im Geist, leben im Geist, bewegen sich im Geist, wandeln im Geist, erfüllen also das Gesetz Christi. Dann wird die Liebe Christi im menschlichen Herzen, die sich im Heiligen Geist bewegt, **diese großartige wunderbare Kirche mit Kraft und Gottheit ausgehen. Weil die Gottheit in Menschen durch den Heiligen Geist offenbart werden wird, um den Gedanken ihres Geistes zu verwirklichen.**

Aus seiner Predigt **Identifikation 63-0123 P: 46** Schauen Sie auf ihn, alle Enden der Welt, und leben Sie. Und der einzige Weg, den Sie können ... **Seine sündlose Natur drückte das Wort Gottes so sehr aus, dass Er und das Wort Eins war.** Er hat es gesagt. "**Ich und Mein Vater sind Eins. Ich tue immer das, was gefällt den ... Ich und Mein Vater sind eben Eins.**" Er war so vollkommen im Abbild Gottes, bis er und Gott dasselbe ausdrückten. Er war das Fleisch, der Sohn, der die Gottheit Gottes zum Ausdruck brachte. Das machte **ihn in einem Menschen zur Gottheit**, um einen Menschen zu erlösen. Seht ihr? **Er und das Wort waren eins. "Am Anfang war das Wort, und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch ..."** So wurden Er und das Wort eins, das das Wort ausdrücken konnte und der Welt zeigen konnte, dass das Beispiel dessen, was der Mensch sollte Sein.

Und wieder aus seiner Predigt **der Pergamean Kirche im Alter von 60-1207 P: 46** Wenn Er nun das lebendige Wort ist, dann ist dieses in der Bibel niedergeschriebene Teil von ihm; **Wenn Sie dies dann in Ihn aufnehmen können, welches das Wort ist, kommt dieses Wort durch den Glauben in Sie, weil Es lebendig wird,** weil die ... **Oh, fangen Sie das ein.** Das Wort kommt in dich, wenn der

Heilige Geist da ist. Es ist lebendig, sobald es hereinkommt, und jedes Versprechen ist wahr. Nichts ... "Deshalb, wenn Sie zu diesem Berg sagen:" Bewegt sein "und zweifle nicht in Ihrem Herzen." Weil das, was? Du bist Gottheit sprechen. Du glaubst es? Die Bibel hat es gesagt. Was auch immer Sie sagen, wird geschehen, wenn Sie keinen Zweifel haben, wenn Sie die ganze Welt aus Ihnen hervorbringen können, lassen Sie sich vom Heiligen Geist zu einem vollen Sohn oder einer vollständigen Tochter Gottes machen (keine Welt, keine Verurteilung, kein Zweifel)). Was ist es dann? Es ist nicht mehr du; Es ist Gott in dir. Dann nimmst du sein Wort. Es ist ein Versprechen und sagt: "Vater, es ist dein Versprechen." "Satan ..." Etwas muss sich bewegen.

Wenn wir zu **1. Petrus 1** zurückkehren, werden wir in Vers **6** aufgreifen. Dann werdet ihr euch jubelnd freuen, die ihr jetzt eine kurze Zeit, wenn es sein muss, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, (Beachten Sie, dass er sagt, dass wir vielfältige Prüfungen haben werden, wenn es sein muss.

So wie Petrus in unserem Text sagte: "Geliebte", finden Sie es nicht seltsam in Bezug auf die feurige Prüfung, bei der Sie versucht werden, als wäre Ihnen etwas Merkwürdiges passiert: Und warum sollten wir es nicht seltsam finden? Weil er es gesagt hat, Sie werden Test haben, wenn Sie es brauchen. Das ist der Schlüssel.

Herr, warum all diese Teste? Weil Sie sie brauchen, deshalb. Warum ist das? Weil Sie noch nicht ihre eigenen Wünsche und weltlichen Ambitionen losgelassen haben, und hast noch nicht zulassen, dass Christus dein Wesen übernimmt.

So er sagt, **7** damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe bei der Offenbarung Jesu Christi.

Sie sehen also, dass wir die Prüfungen unseres Glaubens haben werden. Die Prüfung besteht also darin, nicht zu sehen, wie großartig du bist und wie viel du weißt und wie heilig du dich machen kannst. Aber die Prüfungen sind die Prüfungen **deines Glaubens**.

Mit anderen Worten, der Glaube oder die Offenbarung in dir wird zur Prüfung vorgelegt und versucht, sicherzustellen, dass er das bringt, was für ihn bestimmt ist.

Nun lass mich nur bis zum Ende des Kapitels lesen und werde es dann noch einmal kommentieren.

1Petrus 1: 8 Ihn liebt ihr, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; an ihn glaubt ihr, obgleich ihr ihn jetzt nicht seht, und über ihn werdet ihr euch jubelnd freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, **9** (Doxa, voll von seinen Ansichten, seinen Werten und seinen Urteilen) wenn ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, die Errettung der Seelen! **10** Wegen dieser Errettung haben die Propheten gesucht und nachgeforscht, die von der euch zuteilgewordenen Gnade geweissagt haben. **11** Sie haben nachgeforscht, auf welche und was für eine Zeit der Geist des Christus in ihnen hindeutete, der die für Christus bestimmten Leiden und die darauffolgenden Herrlichkeiten zuvor bezeugte. **12** Ihnen wurde geoffenbart, dass sie nicht sich selbst, sondern uns dienen mit dem, was euch jetzt bekannt gemacht worden ist durch diejenigen, welche euch das Evangelium verkündigt haben im Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt wurde — Dinge, in welche auch die Engel hineinzuschauen begehren. **13** Darum umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch zuteilwird in der Offenbarung Jesu Christi.

Und wir wissen, dass uns in **1. Korinther 1: 4-10** gesagt wird, dass diese kommende Gnade dazu dient, uns in eine **Reife** zu bringen, damit wir den Geist Christi in uns haben können. Und dass wir alle sagen könnten und dasselbe bezüglich des Doktrin sprechen.

14 Als gehorsame Kinder passt euch nicht den Begierden an, denen ihr früher in eurer Unwissenheit dientet, 15 sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel. 16 Denn es steht geschrieben: »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig!«

Wenn wir nun auf Vers **7** zurückkommen, wird uns versprochen, dass diese Prüfungen unseres Glaubens oder unserer Offenbarung in uns **Lob, Ehre und Ruhm** hervorbringen sollen. Sie sehen, wir testen Dinge nicht nur, um sie zu testen. Wir prüfen auf Zustimmung. Wir testen die Erstklässler, nachdem sie bereit sind, den Nachweis zu erbringen, dass sie das Zeug zum Bestehen der 1. Klasse haben und in die 2. Klasse befördert werden können. Mit jedem bestandenen Test werden wir sozusagen auf eine weitere Stufe auf der Leiter befördert.

Nun, was ich treibe ist, dass diese **Offenbarung von Jesus Christus**, wenn Sie es wirklich in Ihren Sinn und Ihre Seele aufgenommen haben, dann sind Sie, wie Bruder Branham gesagt hat, Gottheit, die in dieser Welt ausgedrückt wird.

Gottheit Jesu Christi der 49-1225 P: 38 *Und dieselbe Kraft, derselbe Christus ... Halleluja. Lassen Sie die Fundamentalisten, die Leute, die die Macht Gottes leugnen, sagen, es sei falsch. Aber die gleiche Macht, die die Welt ins Dasein gebracht hat, ist in diesen Menschen, die den Heiligen Geist haben. Stimmt. Männer und Frauen, es ist Zeit, dass wir herausfinden, wer Sie sind. Der Teufel versucht, dich zu verstecken, und sagt dir, dass du etwas heruntergekommen bist. Du bist nicht Du bist Söhne und Töchter Gottes. Die Gottheit ist nicht im Himmel; es ist in dir. Halleluja. Ich weiß, du denkst, ich bin verrückt, aber lass mich dir etwas sagen, Bruder. Wenn Sie erkennen, dass der allmächtige Gott in Ihnen lebt, ist alles in Ordnung. "Mein Leben, ich gebe Zoe", das Leben Gottes ist im dem Menschen.*

Was Sie in Ihrem Geist und Ihrer Seele sind, ist das, was Sie sind. Und Jesus sagte: **“Was auch immer ein Mann denkt, so ist er auch.”** Wenn also **die Offenbarung von Jesus Christus** in dir ist, wird sie nicht nur deinen Charakter beeinflussen, sondern **sie wird auch seinen Charakter in deinen Charakter formen** und was auch immer er offenbart in Ihrem Herzen wird sogar die Umstände, in die Sie täglich eingehen, beeinflusst, welche Umstände von Gott bei der Gestaltung Ihres Charakters zu seinem Endprodukt verwendet werden, das Gott vorherbestimmt hat.

Wir alle kennen in **Matthäus 13** das Gleichnis vom Menschensohn, als er Samen säte, und wir wissen auch, dass **diese Samen das Wort Gottes waren**, und wir wissen auch, dass **das Wort Leben ist**, also diese Samen als Träger Gottes -Leben, sind die Kinder Gottes.

Wir alle wissen das. Nun, dann sind diese Gedanken in deinem Kopf auch Samen. Und als Samen enthalten sie Leben. Daher kommt jede Prüfung, die Sie durchstehen, jede Prüfung, die Gott Sie durchmacht lässt, entsteht durch die Samengedanken, die in deinem Herzen liegen.

Dann, so sagte Peter, sollte es uns nicht überraschen, wenn wir unseren Prüfungen gegenüberstehen, weil diese Prüfungen zu Testzwecken gemacht werden.

Tatsächlich sehen wir in [**1. Petrus 1: 7**], dass wir nicht nur zu diesen Prüfungen ordiniert werden, sondern auch dazu bestimmt sind, sie zu bestehen. **WUEST TRANSLATION**.... *In welcher letzten Saison sollst du dich immer mit einer Freude freuen, die sich in einem triumphierenden Überschwang ausdrückt, obwohl es für heute eine Weile so ist, wenn es vielleicht nötig ist und du traurig geworden bist inmitten vieler verschiedener Arten von Prüfungen, damit die Anerkennung Ihres Glaubens, welches Glauben, die geprüft wurde, um zu bestätigen, dass Ihre Zustimmung viel wertvoller ist als die Zulassung von Gold, das, obwohl dieses Gold, zugrunde geht durch Brandversuche bestätigt werden, kann nach Prüfung entdeckt werden, um zum Zeitpunkt der Offenbarung Jesu Christi zu Lob, Ehre und Ruhm zu führen.*

Daher können wir sagen, dass jede Prüfung, die Sie durchlaufen, und jedes Mal, wenn Sie von Gott einer Prüfung unterzogen werden, und Sie nicht über die Umstände hinaussehen können, die Ihr Leben umgeben. Denken Sie daran, dass dies alles ein Ergebnis der Samen Ihres Denkens ist und sie haben aus dem Herzen hervorgebracht.

Denken Sie daran, was Paulus uns erzählt hat in **Römer 8: 28-31** **28**Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. **29** Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. **30** Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht. **31** Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?

Wenn also alles an uns bereits von Gott vorherbestimmt ist, dann genau die Gedanken, die wir denken: Er wusste, dass wir sie vor den Grundlagen der Welt haben würden, und er weiß nicht nur, was Sie gedacht haben, sondern auch, welche Gedanken Sie auch denken werden. Dann können wir die Beziehung dieser Gedanken sehen, die wir haben und wie sie unser Wachstum **zum Bild seines Sohnes** beeinflussen.

Unser Sinn ist ständig in Bewegung. Als wir Kinder waren, hatten wir bestimmte Gedanken, die unsere Gedanken erfüllten. Dann beginnen wir durch Lebenserfahrungen, unsere Gedanken weiterzuentwickeln.

Und während wir jede neue Erfahrung empfangen, beginnt unser Verstand, die Umstände in unserem Leben mit einem reiferen Verständnis zu untersuchen. Paulus sagte in [**1 Korinther 13:11**] “*Als ich ein Unmündiger war, redete ich wie ein Unmündiger, dachte wie ein Unmündiger und urteilte wie ein Unmündiger; als ich aber ein Mann wurde, tat ich weg, was zum Unmündig sein gehört.*”

Und so sehen wir, dass sich unser Geist in einem konstanten Wachstumsmuster befindet, in dem unser Garten oder unsere Gedanken ständig weiterentwickelt werden, oder erneuert werden, durch welche Lebenserfahrungen wir auf unserem Weg des Werdens gehen.

Paulus sagt uns in [**Römer 5: 3-5**], dass *Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen*. Dieses Wort hier ist ein griechisches Wort, das die Dinge bedeutet, die Druck auf uns auszuüben scheinen.

Warum denken wir immer an unsere Prüfungen, weil jemand anderes sie gebracht hat, als uns von Paul gesagt wird, dass wir uns in diesen Dingen rühmen sollen, weil er sagte: "*zu wissen, dass diese*

Bedrängnis mit Ihnen Geduld arbeitet; und Geduld; Erfahrung Das ist Charakter und Charakter bringt eine ernsthafte Erwartung hervor, und eine ernsthafte Erwartung macht uns sich nicht zu schämen, weil wir wissen, dass die Liebe Gottes ausgegossen in unseren Herzen oder unserem Verständnis, durch den Heiligen Geist, den Gott uns gegeben hat durch den Empfang seines Wortes.

Deshalb sehen wir, dass Gott die Umstände in unserem Leben nutzt, um seinen Charakter und seine Gnade in uns hervorzubringen.

Dann hängt unsere Charakterentwicklung davon ab, von außen Anregungen zu erhalten und wie wir auf diese Prüfungen reagieren, weil Gott in unserem Denken versucht, seine eigenen Worte zu produzieren. So bringen uns diese Reize in Erfüllung, um das eigentliche Ziel den Sinne Gottes zu erreichen. Denn schließlich möchte Gott, dass wir das tun, was er getan hat, und mit dieser Versuchung, die auf ihn zukam, ging er direkt zum Wort. Und genau das tat Eve nicht.

Wenn dieser junge Geschickter (Slicker) vorbeikommt und versucht, Ihre Kinder dazu zu bewegen, etwas zu tun, das sie von ihnen gelernt haben, ist das nicht richtig, wenn er sagt oder, komm schon, es ist in Ordnung, lass uns das oder jenes tun. Und in deinem Kopf taucht dein Kindertraining in deinem Kopf auf und sagt, aber mein Vater sagte, ich sollte es nicht tun. Oder Mutter sagte, dass diese Sache falsch ist.

So ist es auch mit Gott und seinem Wort. Er versucht, unsere kleinen Sinn mit Seinem Wort zu füllen, so dass Jesus bei den gleichen Prüfungen, die Sie haben, sagte: Er hat geschrieben: "Es ist geschrieben oder es ist auch geschrieben usw." Daher sind ***unsere Reaktionen, die wir auf diese Umstände zeigen, ist ein äußerlicher Hinweis darauf, wo wir als Söhne Gottes in unserer Entwicklung stehen.*** Wie wir mit jedem Umstand umgehen, hängt davon ab, in welchem Stadium unserer Entwicklung wir uns zu unserem letzten Charakter als gehorsame Söhne entwickeln. Dann, ***was zu einem bestimmten Zeitpunkt in unserem Fortschritt ein Test zu sein scheint, wird es nicht zu einem späteren Zeitpunkt in unserer Charakterentwicklung geben.***

Die Umstände sind wie ein Test in der Schule. Was im ersten Schuljahr für uns sehr schwierig erscheinen würde, wäre es nicht einmal nach zwölf Schuljahren ein Test. Je weiter wir uns in unserem fortschreitenden Zustand in das Bild Gottes hineinbewegen, dem wir uns anpassen, der weiterentwickelte wird der Reaktionsmechanismus sein, den wir in unserem Gemüt oder im Samengarten unseres Denkens haben.

Daher ist jeder Umstand, dem wir uns im Leben gegenübersehen, ein Wachstum aus unserem eigenen Geist oder unseren Gedanken. Die Umstände wachsen aus dem Denken. Wir werden nur von Umständen betroffen, solange wir diese als einen Einfluss von außen auf unser Leben wahrnehmen.

Wenn wir endlich erkennen, dass die Umstände, die in unserem Leben entstehen, eine direkte Folge unseres eigenen mentalen Zustands sind, werden wir anfangen, ihren Nutzen und Zweck in unserem Wachstum zum Endprodukt zu erkennen, das Gott für jeden von uns bestimmt hat.

Jeder, der längere Zeit mit Christian praktiziert hat und Selbstkontrolle und Selbstreinigung oder Heiligung praktiziert hat, wird bemerkt haben, dass die Veränderung seiner Umstände in direktem Verhältnis zu der Veränderung in seinem mentalen Zustand stand.

Wenn Sie sich absichtlich und ernsthaft bemühen, Ihre persönlichen Charakterdefekte zu beheben, und schnell und deutlich Fortschritte in Bereichen, in denen Sie schwach sind, verbessern, werden Sie schnell zum Erfolg unvorhersehbarer Veränderungen übergehen. Daher zieht Ihre Seele das an, was sie heimlich begehrt, und auch das, was sie am meisten fürchtet. Es erreicht nicht die Höhe seiner Wünsche, sondern fällt auch auf die Ebene seiner undisziplinierten Wünsche. Und die Umstände sind das Mittel, durch das Ihre Seele das erhält, wonach sie sich sehnt.

Daher wird jeder Gedankensamen, den wir in den fruchtbaren Boden unseres Geistes fallen lassen, um dort Wurzeln zu schlagen, seine eigene Art nach seinem eigenen Bild oder seiner Natur hervorbringen. Ja, deine Gedanken werden Früchte davon produzieren, was da ist.

Früher oder später muss jeder Gedankensamen, den wir in unser Herz gesät haben, in unserem Leben als Handlung oder Tat erblühen und manifestiert werden. Und jede Handlung oder Tat trägt ihre eigene Frucht in Bezug auf die Gelegenheit oder die Umstände. Wie die Schrift uns sagt, *gute Gedanken tragen gute Früchte und schlechte Gedanken schlechte Früchte*. Deshalb müssen wir an den Ort kommen, an dem **wir zu überwachen und kontrollieren, was wir denken und glauben**.

Petrus sagt uns in **1. Petrus 1: 20-22**, *dass, wenn wir um Christi willen leiden, dies mit Gott akzeptabel ist, aber wenn wir für das leiden, was wir verursacht haben, dann sollten wir die Konsequenzen geduldig tragen* und wissen, wie Paulus in **Römer 8** lehrte: *dass alle Dinge zu unserem Besten zusammenarbeiten*. Wie Sie sehen können, sind Ihre Gedanken Samen, die die Natur im Samen zur Manifestation bringen müssen.

Da das Leben im Samen sich bemerkbar machen wird, wenn der Samengedanke einer Lebenserfahrung in Form einer Handlung oder einer Tat nachgibt, dann bewirkt dies, dass andere Dinge als Antwort geschehen. Deshalb, wie Petrus sagte: *Seien Sie daher nicht so schockiert und überrascht, wenn Ihre Handlungen andere Umstände verursachen, von denen Sie glauben, dass sie sie nicht kontrollieren können*. Sie können sie wirklich kontrollieren, indem Sie sie gar nicht erst passieren lassen.

Das Gesetz der Physik sagt uns: "**Für jede Handlung gibt es eine Reaktion.**" Und in seiner Predigt Test für Reaktion hat Bruder Branham uns gelehrt, dass Gott Handlungen oder Umstände in unserem Leben einsetzt, um unsere Reaktionen darauf zu testen. Deshalb müssen wir vorsichtig sein, wie wir Dinge tun. Wenn wir wirklich glauben, dass alles, was wir tun werden, ernten wird, dann sollten wir, wenn wir säe hasserfüllte Rede, nicht überrascht sein, wenn Kritik auf uns zukommt. Daher können wir sehen, wie sich die Umstände tatsächlich um unsere inneren Gedanken gestalten können. Wir können sehen, dass Gott sowohl angenehme als auch unangenehme äußere Ereignisse in unserem Leben einsetzt, um für unser Wohl zusammenzuarbeiten. Deshalb lernen wir aus Leiden und aus Segen. Jedes davon trägt dazu bei, dass wir das Bild Christi weiterentwickeln, das wir ein langes in unserer Seele haben.

Daher sollten wir in der Lage sein zu sehen, wie unser Handeln nur ein Ausdruck unserer Gedanken ist. Umstände passieren nicht einfach nur, sie wachsen aus den Bedingungen unseres Herzens heraus.

So wie unser geistiges Leben fortschreitend ist, wo das Wort auf das Wort aufgestapelt werden muss, um unseren verherrlichten Körper hervorzubringen, so tragen auch unsere Umstände zu unserem Leiden bei, damit unser Charakter wachsen und sich entwickeln kann. Jede Situation, der wir uns im

Leben gegenübersehen, ist wie das Stück eines großen Puzzles, das einmal zusammengefügt wurde und jedem von ihnen Sinn und Zweck verleiht. Die Umstände und Bedingungen, mit denen wir täglich konfrontiert sind, sind nur Reflektoren, die uns helfen zu wissen, wie weit wir in unserer Entwicklung gekommen sind.

Daher können Sie nicht immer das bekommen, wofür Sie beten, aber Sie wissen eines sicher: Sie werden immer das bekommen, wofür Sie gesät haben.

Dann sind unsere Wünsche und Gebete nur dann von Vorteil, wenn sie mit dem übereinstimmen, was wir tatsächlich in den Tiefen unseres Geistes säen. Wenn wir gegen die Umstände kämpfen, rebellieren wir nur gegen die Auswirkung dessen, was wir gesät haben. Wir sehen die äußeren Umstände, und wir können nicht sehen, was wir sehen, aber sie sind nur da, weil wir sie in unserem Geist ernähren, und wir ernähren und halten sie in unserem Sinn.

Sie können Ihre Umstände nicht verbessern, ohne sich selbst zu verbessern. Und deshalb bleiben unsere Umstände gleich. Wenn wir nicht bereit sind zu sterben, werden wir niemals unser Herz begehren. Ein Mann, der einen besseren Lebensstil haben möchte, muss bereit sein zu arbeiten, was er will. Zu viele Menschen leben in Armut und wünschen sich nur, dass sie sich darüber erheben könnten, aber was unternehmen sie, was ändern sie ihre Situation? Meckern wird niemals irgendwo hinbringen. Warum also tun sie es? Wenn Sie Änderungen wünschen, müssen Sie bereit sein, Änderungen vorzunehmen. Sie müssen ein Agent der Veränderung sein. Es erinnert mich an ein Gedicht, das Bruder Branham erzählt hat.

Aus seiner Predigt **Schlangensamen 58-0928E P: 42** sagte ich: *Ein kleines Gedicht, das mir als Kind so sehr geholfen hat, es geht ungefähr so: Es gab einen edlen Römer in der Zeit des römischen Kaisers; Wer hat einen Feigling gehört? Bevor das Schloss sagt: Oh, es ist in einem solchen Tannenbaum sicher. Es kann niemand schütteln. ' Oh nein, sagte der Hero, ich werde einen Weg finden oder es schaffen. Da bist du. Das ist richtig. 43 Wenn diese Bibel lehrt, dass Jesus Christus Gestern, Heute und für Ewigkeit derselbe ist ... Es war keine einfache Sache, als ich an diesem Tag aus diesem Tabernakel trat und jeder mir sagte, dies würde passieren und das würde passieren. "Sie würden als Fanatiker betrachtet und ins Gefängnis geworfen. Und die gesamte medizinische Vereinigung würde sich gegen Sie richten." Aber Gott sagte, mach es. Die Bibel sagt, dass Er es war, und jetzt brennt in jedem Land unter den Himmeln ein Wiederbelebungsfeuer. Das ist richtig Stehe dem entgegen. Wie gehen Sie jeden Tag mit Ihrer Arbeit um? Hast du Angst vor dem Job, den du findest? Können Sie der bevorstehenden Arbeit standhalten? Hast du einen müden und leeren Kopf? (Ich hasse das Zeug.) Oder stehst du für die Arbeit, die vor dir liegt, oder läuft die Angst jemals durch? Wenn ja, packe das nächste an, das du findest, indem du denkst, dass du es tun wirst. Bleib dabei. Sicher Zweck in deinem Herzen wie Daniel. Bleib bei Gott.*

Beenden Sie also Ihres Meckern, denn Sie werden nie irgendwohin gelangen. Es erinnert mich an einen jungen Mann, dass er Mönch werden wollte. Also trat er in das Kloster ein und nachdem er ordiniert wurde, wird ihm gesagt: **Dieses Kloster ist der Stille gewidmet, und Sie dürfen erst zwei Worte sprechen, nachdem Sie 10 Jahre hier gewesen sind.** So vergehen zehn Jahre und der junge Mönch wird gefragt, was seine zwei Worte sind, und er antwortet. **Bett hart**, der Hauptmönch sagte, wir würden das in Betracht ziehen. Weitere zehn Jahre vergehen, und der junge Mönch darf noch zwei weitere Wörter sprechen und sagt: **Essen schlecht.** Der ältere Mönch sagt, wir werden das berücksichtigen. Schließlich wird der junge Mönch am Ende der nächsten 10 Jahre gefragt, welche

zwei Wörter er sprechen möchte, und er sagte "**Ich kündige**". Der ältere Mönch antwortet: "**Nun, dieses Beschreibts, die einzigen Worte, die Ihnen in den letzten 30 Jahren nur aus dem Mund kamen, waren ohnehin Beschwerden.**"

Also Meckere und Beschwerde dich, wenn du willst, aber keiner interessiert es wirklich. Du bekommst, wofür du gesät hast. **Du bist der Grund, warum du bist was du bist**. Was Sie gesät haben, ist das, was Sie in Ihrem Leben ernten. Sie werden nicht durch das Glück einiger Unentschiedener zu einer eng verbundenen Familie, sondern durch harte Arbeit und ständige Kommunikation zu einer eng verbundenen Familie. **Gute Gedanken und Handlungen können niemals zu schlechten Ergebnissen führen.**

Tatsächlich hat Jesus in **Matthäus 7: 17-19** gesagt, dass ein guter Baum keine schlechten Früchte hervorbringen kann. Wenn wir also gute Gedanken haben, werden wir gute Handlungen haben, die zu guten Ergebnissen führen. Sie ernten nur das, was Sie säen. Wenn Sie sich also an dem Herrn erfreuen, erhalten Sie die Dinge, die Sie brauchen.

Psalms 37: 4 und habe deine Lust am HERRN, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt!

Sprichwörter 16: 3 sagt: Befehl dem HERRN deine Werke, und deine Pläne werden zustande kommen.

Du machst die Verpflichtung; Sie sind derjenige, der säen muss, und dann ehrt Gott einfach das Gesetz oder die Reproduktion, die besagt, dass **jeder Samen nach seiner Art hervorgebracht wird**. Ich habe gesehen, dass zu viele Leute sich über ihren fehlenden Sieg beschwerten, aber sie haben keinen Sieg gesät, sondern eine Niederlage.

E-17-Stunde ist gekommen 51-0415E Ihre rechte Geisteshaltung gegenüber Gottes göttlichem Versprechen wird jedes Versprechen einlösen. Nun, vielleicht glauben Sie das nicht. Sie sagen: "Nun, mein Glaube ist schwach." **Ich würde es nicht gestehen. Seht ihr? Lass den Teufel das nicht wissen. Sage immer: "Ich habe guten Glauben, ich glaube Gott von ganzem Herzen." Seht ihr? Zeig nichts zum Teufel. Und wenn Sie Ihn als Ihren Heiler akzeptieren, dann handeln Sie nie mehr so, als wären Sie krank oder verkrüppelt. Glaube, dass du geheilt bist. Nimm Ihn bei Seinem Wort. Dann ist alles vorbei an Gott und nicht an dir. Seht ihr? Solange Sie Gott an seinem Wort nehmen, wird das Wort das hervorbringen, was Es versprochen hat.**

Daher werden schöne Gedanken aller Art zu Gewohnheiten der Anmut und Freundlichkeit werden, die sich zu freundlichen und fröhlichen Umständen festigen: Reine Gedanken kristallisieren sich zu Gewohnheiten der Heiligkeit und Selbstbeherrschung aus, die sich weiter zu Bedingungen der Ruhe und des Friedens festigen. Wenn Sie Gedanken an Selbstvertrauen, Mut und Entschiedenheit säen, werden sie Umstände des Erfolgs, Fülle und Freiheit hervorrufen. Energetische Gedanken kristallisieren sich zu Gewohnheiten der Sauberkeit und der Industrie, die sich zu Höflichkeitsbedingungen festigen: sanfte und verzeihende Gedanken festigen sich zu schützenden und konservierenden Umständen.

Liebevolle und nicht egoistisch Gedanken kristallisieren sich zu Gewohnheiten der Selbstvergessenheit, die sich zu Umständen des bleibenden Wohlstands und des wahren Reichtums verfestigen.

Die Bibel sagt: "**Um Freunde zu haben, muss man sich freundlich zeigen.**"

Wenn Sie dieselbe besondere Gedankenfolge beibehalten, sei es gut oder schlecht, kann es nicht anders, als ihre Ergebnisse in Bezug auf den Charakter und die Umstände, unter denen Sie leben, hervorzubringen.

Jesaja 58:11*Der HERR wird dich ohne Unterlass leiten und deine Seele in der Dürre sättigen und deine Gebeine stärken; du wirst sein wie ein wohlbewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, deren Wasser niemals versiegen.*

Jeremia 31:12b*"Ihre Seele soll wie ein bewässerter Garten sein"* Daher kommt alles, was Sie sind, auch Ihr Charakter, aus den Gedanken in Ihrem Herzen, die Sie zu dem machen, was Sie wirklich sind. Und Ihre Gedanken beeinflussen alles, was bereits in Ihnen ist, beeinflussen nicht nur Ihren Charakter und formen Ihren Charakter, sondern beeinflussen sogar Ihre täglichen Umstände und den Umgang mit diesen Umständen. Und Gott verwendet diese Umstände bei der Gestaltung Ihres Charakters zu seinem Endziel, das Er für Sie prädestiniert habe. Daher essen Sie jede Prüfung, die Sie durchstehen, jede Prüfung, die Sie durchlaufen, als Ergebnis der Gedanken, die in Ihrem Herzen liegen. Daher wird jeder Gedankensamen, den wir in den fruchtbaren Boden unseres Geistes fallen lassen, um dort Wurzeln zu schlagen, seine eigene Art nach seinem eigenen Bild oder seiner Natur hervorbringen. Früher oder später wird jeder Gedankensamen, den wir in unser Herz gesät haben, erblühen und sich in unserem Leben als Handlung oder Tat manifestieren müssen. Und jede Handlung oder Tat trägt ihre eigene Frucht in Bezug auf die Gelegenheit oder die Umstände. Wie die Schrift uns sagt, tragen gute Gedanken gute Früchte und schlechte Gedanken schlechte Früchte.

Daher schaffen liebevolle Gedanken eine Atmosphäre der Hilfe und des Vertrauens, die sich in Gewohnheiten von Gnade, Freundlichkeit und Nächstenliebe kristallisieren, wodurch weitere freundliche und freundliche Umstände und Reziprozität für diejenigen geschaffen werden, die Ihre liebevollen Gedanken empfangen. Wir werden am Mittwochabend von dort abholen, wo wir heute Morgen aufhören.

Wenn wir also als Söhne platziert werden sollen und werden, weil wir uns dem Bild des Erstgeborenen angepasst haben und sich manifestiert haben, als der Erstgeborene sich manifestiert, und er sagte: "**Ich tue immer den Willen meines Vaters.**" "**Mein Fleisch ist nach dem Willen meines Vaters**" und "**Ich mache immer das, was Meinem Vater gefällt.**"

Wenn wir diese drei Sätze aus unserem Herzen sagen und es wirklich ernst meinen können, dann werden wir bereit sein, als Söhne platziert zu werden und bereit zu sein um unser Erbe, das Wort unseres Vaters, zu erhalten.

Lass uns beten ...

